Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

AUSBILDUNG))) aktuell

13 Jahre Berufsbildung im Spannungsfeld von Markt und Gesellschaft

Rückblick und Perspektiven

Berufsbildung hat im Kontext der Bildungsmöglichkeiten eine besondere Stellung. Sie ist die einzige Sektion des Bildungswesens, in dem die Unternehmen die erste Geige spielen: Die betrieblichen Experten erarbeiten mit den Arbeitnehmervertretern die Berufsinhalte und legen die Mindestanforderungen für die Berufsausbildung auf Expertenniveau fest. Die IHKs Selbstorganisation der Wirtschaft organisieren die langfristige Überprüfung der erworbenen Kompetenzen. Und auch hier ermitteln wieder die betrieblichen Experten zusammen mit den Lehrkräften der Berufsschulen die berufliche Handlungsfähigkeit.

Doch diese starke Stellung der Unternehmen in diesem Bildungsbereich war und ist nicht für lau zu haben. Die Unternehmen tragen die Kosten der Ausbildung und für die Prüfung, sei es durch die Ausbildungsvergütungen, die Beiträge und Gebühren oder auch durch die Freistellung von Experten für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss.

Die vergangenen dreizehn Jahre in der IHK München haben gezeigt: Unter Druck kommt die Berufsbildung, wenn z. B. die Konjunktur lahmt und die Jahrgangszahlen der typischen Altersgruppe der Sechzehn- bis Neunzehnjährigen für eine Berufsausbildung steigen. Hinzu kommt: Das Bildungswahlverhalten unterliegt Moden und Trends. Derzeit erleben wir einen starken Zulauf zu akademischen Bildungsangeboten.

Kritisch wird es immer dann, wenn schwache Wirtschaftsentwicklung und steigende Schulabsolventen zusammen



v.l.n.r: Dr. Josef Amann und IHK-Präsident Dr. Eberhard Sasse am diesjährigen Ausbilder- und Prüfertag Foto: Andreas Gebert

auftreten. Dann ist die Zahl der angebotenen Lehrstellen eher niedrig, die der Nachfragen nach Lehrstellen steigt. Die Folgen sind steigende Zahlen von Jugendlichen in Brückenangeboten und holprige Übergänge von der Schule in die Ausbildung. Auch Oberbayern hatte in den vergangenen dreizehn Jahren diese Entwicklungen zu überstehen, wenn auch nicht so deutlich wie andere Regionen Deutschlands.

Das ruft dann die Politik auf den Plan. Sie fordert mehr Engagement der Unternehmen und droht schon mal mit Zwangsmaßnahmen wie einer Ausbildungsplatzabgabe für Unternehmen, die nicht ausbilden. Um hier Reglementierung, Gängeleien und bürokratischen Unsinn zu verhindern, haben die

Wirtschaftsorganisationen, allen voran die IHKs, im Jahr 2004 einen Lehrstellenpakt angeboten: eine Art freiwillige Selbstverpflichtung zur Ausweitung der betriebsnahen Einstiegsqualifizierung, der Unterstützung des Einzelnen und der Akquise von betrieblichen Praktikumsund Ausbildungsplätzen. Das hat auch in unserem IHK-Bezirk funktioniert.

Dabei war aber immer bekannt: Mit der Ausbildungsreife der Schulabsolventen stand es auch in Bayern nicht zum Besten. Ausbildungsvorbereitung und Berufsorientierung sind unabhängig von der Entwicklung von Konjunktur und Geburtenzahlen von Belang für die betriebliche Berufsausbildung. Denn eine Absenkung der fachlichen Anforderungen oder eine Inflation der

Leistungsanforderungen, wie sie in anderen Bildungsbereichen immer wieder zu beobachten ist, führt in der Berufsbildung nicht weiter. Die Ausbilder in den Unternehmen mussten es schon immer schaffen, ihre neuen Auszubildenden in der zur Verfügung stehenden Ausbildungszeit auf ein anspruchsvolles fachliches Niveau zu bringen, das für die Geschäftsprozesse in den Unternehmen unabdingbar ist. Dazu ist auch in der Wirtschaft 4.0 ein solides Fachwissen erfolgsentscheidend. Hinzukommen müssen noch der sichere Umgang mit Kollegen und Leistungspartnern. Und ganz entscheidend: Neben dem Kennen der Regeln macht den erfahrenen Experten auch der souveräne Umgang mit den Ausnahmen aus. Genau das ist die große Stärke der Berufsbildung und des Lernens am Arbeitsplatz/im Geschäftsprozess (in Kombination mit der Berufsschule).

Diese Kenntnisse lassen sich nur in Echtzeit erwerben, die Berufsfachschule, aber auch die Hochschulen haben hier nichts wirklich Adäguates zu bieten. Für besonders leistungsfähige Schulabsolventen haben viele bayerische Unternehmen mit dem dualen Studium ein doppelqualifizierendes Angebot, sozusagen das Beste aus zwei Bildungsprofilen, das zu einem vollwertigen Berufsabschluss gepaart

mit einem Bachelorabschluss führt. Auch für die Zukunft kann das aber nur ein ergänzendes Element einer betrieblichen Qualifizierungsstrategie sein.

Und wie geht es weiter? Die Berufsausbildung steht derzeit wieder einmal unter Erwartungsdruck: Zum einen hat sich die Situation komplett gedreht. Gute Wirtschaftsentwicklung trifft auf kleinere Geburtenjahrgänge und einen Trend zur Aufnahme eines Studiums.

Die Fortschreibung des Lehrstellenpaktes nennt sich folgerichtig "Allianz für Aus- und Weiterbildung". Im Mittelpunkt stehen die Erschließung neuer Bewerberpotenziale für eine Ausbildung (Teilzeitausbildung, Studienabbruch, Einstiegsqualifizierung, Berufsvorbereitung, Berufsorientierung) und Qualifizierungsangebote für Arbeitslose und Berufstätige ohne Berufsabschluss.

Aktuell erfordert der Zustrom von Asylbewerbern und Flüchtlingen erhebliche Anstrengungen für die Integration hinsichtlich Bildung und Qualifizierung. Das kann eine Chance für die Berufsbildung sein. Zunächst aber gilt es, für diese Personen Hilfen zu organisieren, um Aufenthalt und Sprache zu stabilisieren und sie bei Einmündung in die Berufsvorbereitung und -orientierung und beim Einstieg in Praktika und Berufsausbildung zu begleiten.

Folgerichtig wollen sich die IHKs auf folgenden Aktionsfeldern engagieren: Berufsinformation und Werbung für die Ausbildung, Ausweitung der Einstiegsqualifizierungspraktika für die Flüchtlinge, berufsbegleitende Unterstützung des Spracherwerbs und Entwicklung von Kompetenzprofilfeststellungen.

Das Ziel dabei ist, die Einmündung in Ausbildung zu erleichtern, die Ausbildung zu stabilisieren (Fachsprache!) und die Betriebe von ausbildungsfremden Elementen zu entlasten (Klärung Aufenthaltsstatus, Lösungen von Alltagsproblemen im privaten Umfeld, etc.). Das alles wird Zeit brauchen und nicht ohne eine Verbesserung der Rahmenbedingungen gelingen (keine Abschiebung während der Ausbildung, Einbeziehung der Flüchtlingsazubis in die Fachkulisse der Arbeitsagenturen). Wenn wir gemeinsam mit Umsicht agieren, sind die Chancen größer als die Risiken. Die IHK München sieht sich für diese Aufgaben gut gerüstet und steht für eine verlässliche Partnerschaft.

Ihr Josef Aman Josef Amann

Anderung der Prüfungsordnung

Der Berufsbildungsausschuss der IHK München hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2015 beraten, Auszubildenden mit Sprachschwierigkeiten (z.B. Migranten, Flüchtlingen) bei der schriftlichen Abschlussprüfung, vor allem bei Fachbegriffen, das Verstehen der Fragen zu erleichtern. Es soll zukünftig erlaubt sein, ein unkommentiertes Wörterbuch zu verwenden, allerdings nicht für die Fälle, in denen Fremdsprachen Prüfungsgegenstand sind. Daher hat der BBA in der Sitzung beschlossen, die APO um einen Absatz 5 in § 14 wie folgt zu ergänzen:

"Auf Antrag des Prüflings kann in berechtigten Fällen ein unkommentiertes, zweisprachiges Wörterbuch in gedruckter gebundener Form in der gewählten Fremdsprache in der Prüfung verwendet werden. Dies gilt nicht für Prüfungen, in denen Prüfungsgegenstand eine Fremdsprache ist. Der Antrag nach Satz 1 ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 12) zu stellen."

Die Änderung ist mit Veröffentlichung im IHK-Magazin Dezember 2015 in Kraft getreten.



Terminplan für die Abschlussprüfung in gewerblich-technischen und graphischen Ausbildungsberufen – Winter 2016/2017

Zulassungskriterien		
Zulassung ohne vorangegangenes Berufs-ausbildungsverhältnis:	Bewerber, die ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis eine Abschlussprüfung ablegen wollen, haben den Antrag auf Zulassung – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.muenchen.ihk.de – bis zum 1. Juni 2016 zu stellen.	
Vorzeitige Zulassung und Verkürzung:	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 30. September 2017 endet und die aufgrund überdurchschnittlicher Leistungen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule die Prüfung vorzeitig ablegen wollen, müssen den Antrag auf vorzeitige Zulassung – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.muenchen.ihk.de – bis spätestens 1. August 2016 vorlegen. Als Nachweis der schulischen Leistungen gilt die aktuelle "Bestätigung der Berufsschule" – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.muenchen.ihk.de	
Reguläre Zulassung:	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 31. März 2017 endet und die die Zwischenprüfung bzw. den Teil 1 der Prüfung bereits abgelegt haben.	

Termine von der Anmeldung bis zum Zeugnisversand		
Versand der "Aufforderung zur Anmeldung" für reguläre Prüflinge	Juni 2016	
Versand der "Aufforderung zur Anmeldung" für Prüflinge mit vorzeitiger Zulassung	August 2016	
Anmeldeschluss	1. September 2016	
Versand der Einladungen zur schriftlichen Abschlussprüfung	zwei Wochen vor Prüfungstermin	
Versand der Prüfungszeugnisse	Ende März 2017	

Zusätzliche Termine Industrieelektriker/-in, Mechatroniker/-in, Fachkraft für Veran Produktdesigner/-in, Technische/-r Modellbauer/-in, Elektro- und Metallberufe Teil 2	
Zeitraum für die Einreichung betrieblicher Auftrag/betriebliche Projektarbeit	15. September bis 15. November 2016
Zeitraum für die Ausführung betrieblicher Auftrag/betriebliche Projektarbeit	30. September bis 30. November 2016
Zeitraum für die Einreichung der Dokumentation	spätestens bis 9. Dezember 2016

Prüfungstermine		
	Kenntnisprüfung schriftlich/ Prüfungsteil B	Praktische Prüfung mündlich/Prüfungsteil A/ Fachgespräch
Berufskraftfahrer/-in, Kfz-Berufe	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Elektroberufe und Elektroberufe Teil 2	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Mediengestalter/-in Bild und Ton	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Metallberufe Teil 2	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Technische-/r Modellbauer/-in	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Fahrzeugtechnische Berufe Teil 2	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Schlosserische, gießereitechnische und Werkzeugmaschinenberufe	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Eisenbahner/-in im Betriebsdienst, Brauer/-in und Mälzer/-in, Fachkraft für Lebensmitteltechnik	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Umwelttechnische Berufe	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Produktionsfachkraft Chemie, Chemielaborjungwerker/-in	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 1	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 2	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Bekleidungsberufe, Physiklaborant/-in, Werkstoffprüfer/-in	6. und 7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Mechatroniker Teil 2 (VO 2011)	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Bauberufe, Fluggerätmechaniker/-in, Holzberufe	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Graphische Berufe	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Bauzeichner/-in (VO 2002)	6. Dezember 2016	9. bis 11. Januar 2017
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	6. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Geprüfte/-r Flugzeugabfertiger/-in	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017
Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin, Technische/-r Systemplaner/-in	6. Dezember 2016	2. November 2016 bis 24. Februar 2017
Verfahrensmechaniker/-in Teil 2 (VO 2012)	7. Dezember 2016	9. Januar bis 24. Februar 2017

Detailauflistung der Berufe zur schriftlichen Abschlussprüfung finden Sie unter http://www.stuttgart.ihk24.de/aus_und_weiterbildung/pal/Aktuelles/Pruefungstermine/

Terminplan für die Abschlussprüfung in kfm. und kfm.-verwandten Ausbildungsberufen – Winter 2016/2017

	Zulassungskriterien	
Zulassung ohne vorangegangenes Berufs-ausbildungsverhältnis:	Bewerber, die ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis eine Abschlussprüfung ablegen wollen, haben den Antrag auf Zulassung – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.muenchen.ihk.de – bis zum 1. Juni 2016 zu stellen.	
Vorzeitige Zulassung:	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 30. September 2017 endet und die aufgrund überdurchschnittlicher Leistungen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule die Prüfung vorzeitig ablegen wollen, müssen den Antrag auf vorzeitige Zulassung – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.muenchen.ihk.de – bis spätestens 1. August 2016 vorlegen. Als Nachweis der schulischen Leistungen gilt die aktuelle "Bestätigung der Berufsschule" – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.muenchen.ihk.de	
Reguläre Zulassung:	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 31. März 2017 endet und die die Zwischenprüfung bzw. den Teil 1 der Prüfung bereits abgelegt haben.	

Termine von der Anmeldung bis zum Zeugnisversand		
Versand der "Aufforderung zur Anmeldung"	Juni 2016	
Versand der "Aufforderung zur Anmeldung" für Prüflinge mit vorzeitiger Zulassung	August 2016	
Anmeldeschluss	1. September 2016	
Versand der Einladungen zur schriftlichen Abschlussprüfung	zwei Wochen vor Prüfungstermin	
Versand der Prüfungszeugnisse	Ende März 2017	

Zusätzliche Termine Industriekaufmann/-frau, IT-Ausbildungsberufe		
Versand der "Aufforderung zur Anmeldung" Juni 2016		
Anmeldeschluss	1. August 2016	
Zeitraum für die Einreichung des Antrags auf Genehmigung der Fachaufgabe/Projektarbeit	5. August bis 5. Oktober 2016	
Abgabeschlusstermin für die Einreichung des Reports/Projektdokumentation	1. November 2016	

Zusätzliche Termine Kaufmann/-frau für Büromanagement, Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung		
Versand der "Aufforderung zur Anmeldung"	Ende Mai 2016	
Anmeldeschluss	Ende Juni 2016	
Versand der Einladungen	zwei Wochen vor Prüfungstermin	

Sondertermin Prüfungsfach "Informationsverarb	eitung"
Bürokaufmann/-frau	24./25. November 2016
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	28./29. November 2016

Prüfungstermine		
	Schriftliche Prüfung	Mündliche/praktische Prüfung
Kaufmännische/kaufmännisch-verwandte Ausbildungsberufe und IT-Berufe	22./23. November 2016	11. Januar bis 22. Februar 2017
Kaufmann/-frau für Büromanagement Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung	22./23. November 2016	11. Januar bis 22. Februar 2017
Kaufmann/-frau für Büromanagement Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	26./27. September 2016 Prüfungsbereich: Informa	tionstechnisches Büromanagement



IHK ehrt die 121 Besten der Abschlussprüfungen



Bei der Feierstunde der IHK für München und Oberbayern am 09.10.2015 auf der "Starnberg": IHK-Präsident Dr. Eberhard Sasse (oben) mit Ingo Schwarz, stellvertretender Vorsitzender des IHK-Gremiums Starnberg (dritter von oben rechts), und den besten Prüfungsabsolventen/-innen des IHK-Gremiums der Landeshauptstadt München

Insgesamt waren in Oberbayern 18.677 Kandidaten zu den Abschlussprüfungen in 183 verschiedenen Berufen angetreten. Rund 91 Prozent der Teilnehmer haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Als Top-Absolventen in ihrem Ausbildungsberuf, die auch mit der Note "sehr gut" abgeschlossen haben, wurden bei der Feier der IHK für München und Oberbayern 121 junge Erwachsene aus ganz Oberbayern ausgezeichnet und für ihre hervorragenden Leistungen mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt.

Oberbayerns beste Auszubildende in einem IHK-Beruf kommt aus Polling im Landkreis Mühldorf am Inn. Kerstin Reindl erzielte in ihrer Prüfung zur Chemielaborantin die Traumnote von 100 Punkten. Die 22-Jährige setzte sich damit an die Spitze aller Absolventen der Winterprüfungen 2014/2015 und der Sommerprüfung 2015. Gelernt hat Kerstin Reindl ihren Beruf bei der InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG in Burgkirchen an der Alz (Landkreis Altötting).

"Sie haben bewiesen, dass Sie – allem Prüfungsdruck zum Trotz - in der Lage sind, sich mit Ihrem erworbenen Wissen und Können erfolgreich durchzusetzen", sagte IHK-Präsident Dr. Eberhard Sasse bei der Feierstunde auf dem GalerieKatamaran "Starnberg" auf dem Starnberger See. Die erfolgreichen Auszubildenden hätten dabei auch gezeigt, dass sie wüssten, worauf es im Berufsleben ankommt: "Mit Beharrlichkeit und Fleiß zu arbeiten, um ein Ziel zu erreichen", so der IHK-Präsident bei der Übergabe der Anerkennungsurkunden an die Besten.

Sasse dankte den Ausbildern in den rund 10.000 oberbayerischen Ausbildungsbetrieben aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. "Sie investieren Zeit, Geduld und Kraft und geben ihre wertvollen Erfahrungen an die Jugend weiter", sagte der IHK-Präsident. Ebenfalls dankte Sasse den 7.900 ehrenamtlichen IHK-Prüfern in Oberbayern. "Ohne sie wäre ein betriebs- und wirtschaftsnahes Prüfungswesen nicht denkbar", lobte Sasse den Einsatz in den Prüfungsausschüssen der dualen Ausbildung. Auch den Vertretern der berufsbildenden Schulen dankte Sasse für ihr großes fachliches und persönliches Engagement.

Auf den 2 nachfolgenden Seiten finden Sie die Liste der besten Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer aus dem Bereich der IHK für München und Oberbayern.

	Vorname	Name	Ausbildungsbetrieb	Beruf
	Victoria	Axthelm	BMW AG München	Technische Modellbauerin
	Florian	Bachmeier	Berufsbildungswerk Burghausen Öffentliche Stiftung des privaten Rechts	Chemielaborjungwerker
	Korbinian	Bäuerle	Feneberg Lebensmittel GmbH	Verkäufer
	Alexander	Baumgärtner	Hirmer GmbH & Co. KG	Kaufmann im Einzelhandel
	Bernhard	Berg	GEWO-Feinmechanik GmbH	Industriekaufmann
	Jacqueline	Blöckl	CC WellCom GmbH	Kauffrau für Dialogmarketing
	Theresa	Bonimeier	InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG	Kauffrau für Bürokommunikation
	Thomas	Brandl	Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG	Bauzeichner
888	Josef	Brandmeier	STRABAG Property and Facility Services GmbH	Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme
	Giovanni	Cabibbo	Hörmann Automotive Penzberg GmbH	Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik
	Alexander	Carl	BMW AG München	Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
	Felix	Dankesreiter	BMW AG München	Technischer Modellbauer
	Anna-Maria	Dräxl	Johann Dettendorfer Spedition, Ferntrans GmbH &	Bürokauffrau
888	Andreas	Eder	Co. KG Freisinger Volksbank eG Volksbank-Raiffeisenbank	Bankkaufmann
Carca	Michael	Fischer	Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG	Systeminformatiker
	Maria	Fischer	Buchhandlung Rupprecht GmbH	Buchhändlerin
888	Sebastian	Fottner	MTU Aero Engines AG	Fluggerätmechaniker
	Dennis	Franke	Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik	Technischer Produktdesigner
	Rupert	Freitsmiedl	Peter Kühler, Sägewerk Kühler	Holzbearbeitungsmechaniker
	Alexander	Futter	Paulaner Brauerei GmbH & Co. KG	Brauer und Mälzer
888	Tamara	Gelder	Develey Senf & Feinkost GmbH	Fachkraft für Lebensmitteltechnik
	Helen	Georg	element-events GmbH	Veranstaltungskauffrau
	Lars	Gerritsen	LSV Lech-Stahl Veredelung GmbH	Werkstoffprüfer
	Christian	Glück	AUDI AG	Kraftfahrzeugmechatroniker
	Franziska	Göschl	Auto Eder GmbH	Automobilkauffrau
888 -	Stefanie	Götz	DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH	Industrieelektrikerin
	Melanie	Haas	AlzChem AG	Chemielaborantin
	Kathrin	Hackner	BMW AG München	Kauffrau für Bürokommunikation
	Thomas	Haindl	Stadtwerke München GmbH	Elektroniker für Betriebstechnik
	Armin	Hamann	Airbus Defence and Space GmbH	Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme
	Katharina	Hartl	Marc O'Polo International GmbH	Modeschneiderin
	Kevin	Hartwig	Verlagsgruppe Random House GmbH	Medienkaufmann Digital und Print
	Florian	Hausleitner	KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG IKEA Deutschland GmbH & Co. KG	Mediengestalter Digital und Print Kaufmann im Einzelhandel
	Nis Lisa-Marie	Heller Hentschel		Werkstoffprüferin
		Herbst	Bundeswehr-Dienstleistungszentrum München Clariant Produkte (Deutschland) GmbH	Chemikant
	Christoph Adrian	Hirn	Allianz Deutschland AG	Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
	Franziska	Högenauer	360 Grad Reisen GmbH & Co. KG	Tourismuskauffrau
888 ==	Felix	Holzhey	Airbus Defence and Space GmbH	Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme
Carca -	Christiane	Hopfes	EDEKA Handelsgesellschaft Südbayern mbH	Kauffrau im Groß- und Außenhandel
	Martina	Huber	Blumen Ippisch Gärtnerei	Floristin
	Jasmin	Jantschar	UniCredit Business Integrated Solutions S.C.p.A	Fachinformatikerin
888	Daniel	Jocher	Bayerischer Rundfunk	Mediengestalter Bild und Ton
	Philipp	Kaspar	GKN Aerospace Deutschland GmbH	Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuk- technik
	Martin	Kastner	Kastner & Seitz CNC-Fertigungstechnik GmbH	Zerspanungsmechaniker
88	Florian	Kaufmann	Bühler GmbH	Konstruktionsmechaniker
	Nikola	Kellner	BMW AG München	Informatikkauffrau
888	Lorenz	Kerner	Regionalverkehr Oberbayern GmbH	Fachkraft im Fahrbetrieb
	Susanne	Kirsch	Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH	Kauffrau im Gesundheitswesen
	Florian	Kollmann	BSH Hausgeräte GmbH	Elektroniker für Betriebstechnik
998	Dominik	Kornprobst	H. Geiger GmbH	Aufbereitungsmechaniker
888 💳	Anna	Kumminger	DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH	Feinoptikerin
	Lena Maria	Kurfer	Ingla-Schuhmoden-Renal GmbH	Kauffrau im Einzelhandel
888 ==	Verena	Lamers	ADAC	Kauffrau für Tourismus und Freizeit
888	Stefanie Gabriela	Lang	Freistaat Bayern	Tierpflegerin
	Tobias	Langer	Wacker Chemie AG	Elektroniker für Automatisierungstechnik
	Florian	Lehmair	Stadtwerke München GmbH	Anlagenmechaniker
	Maximilian	Liegl	AVG Auto-Vertrieb-GmbH	Automobilkaufmann
	Annika	Lutz	Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG	Medienkauffrau Digital und Print
	Stefanie	Mahr	Schön Klinik Roseneck GmbH & Co. KG	Bürokauffrau
	Michael	Maier	KATHREIN-Werke KG	Industriemechaniker

Vornan	ne Name	Ausbildungsbetrieb	Beruf
Patricio	Maier	Lufthansa Technik AG	Fluggerätmechaniker
Verena	Mitterer	Sutor Schuh GmbH	Verkäuferin
Klaus	Mosauer	AUDI AG	Werkzeugmechaniker
Simon	Müller	EDAG Engineering GmbH	Technischer Produktdesigner
Marco	Mußner	AlzChem AG	Chemikant
Stefan	Nigl	Wehrtechnische Dienststelle für Luftfahrzeuge	Fluggerätmechaniker
Thomas	Obermaier	Advantest Europe GmbH	Elektroniker für Geräte und Systeme
Johannes	Oswald	AUDI AG	Fachkraft für Lagerlogistik
Thomas	Otterstein	Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik	Technischer Produktdesigner
Christos	Papadopoulos	BMW AG München	Fertigungsmechaniker
Alexander I		Sony Music Entertainment Germany GmbH	Kaufmann für audiovisuelle Medien
Hendrik	Podszus	Knorr-Bremse AG	Mechatroniker
Andrea	Pohler	Otto Dunkel GmbH	Zerspanungsmechanikerin
Christian	Preis	VERBUND Innkraftwerke GmbH	Maschinen- und Anlagenführer
Manuel	Probst	AUDI AG	Gießereimechaniker
Sarah	Przybilla	Nymphenburg Real Estate GmbH	Immobilienkauffrau
Xaver	Rait	Max-Planck-Institut für Biochemie	Biologielaborant
Ines	Range	Schreiner Group GmbH & Co. KG	Medientechnologin Siebdruck
Sophia Ann		Verla-Pharm Arzneimittel GmbH & Co. KG	Pharmakantin
Dominik	Regler	AUDI AG	Elektroniker für Automatisierungstechnik
Marina			Fachkraft für Süßwarentechnik
_	Rehm	Uwe Dengel, Confiserie-Dengel	
Sabine	Reif	IngBüro für Versorgungstechnik Michael Kas	Technische Systemplanerin
Kerstin	Reindl	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH	Chemielaborantin
Sascha	Resch	Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG	Fachinformatiker
Thomas	Resch	AUDI AG	Werkzeugmechaniker
Madlen-Yv	onne Reso	Rosalie Angort	Kosmetikerin
Veronika	Ries	Wacker Chemie AG	Glasapparatebauerin
Angelika	Rott	Halmburger GmbH	Kauffrau im Groß- und Außenhandel
Theresa	Ruthardt	THIMM Packaging Systems GmbH + Co. KG	Packmitteltechnologin
Julia	Sailer	Alpenhof Murnau Hotelgesellschaft mbH	Restaurantfachfrau
Veronika	Sattelberger	ANITA Dr. Helbig GmbH	Modenäherin
Florian	Schäffler	Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG	Systeminformatiker
			Pharmakantin
Margit	Scheininger	Daiichi Sankyo Europe GmbH	
Lisa	Schmier	Buchhandlung Rupprecht GmbH	Buchhändlerin
Simon	Schneiderbanger	dm-drogerie markt GmbH + Co. KG	Drogist
Stefan	Schöll	Seehotel Überfahrt Hotelgesellschaft mbH	Sport- und Fitnesskaufmann
Bastian	Schweiger	Wacker Chemie AG	Industriemechaniker
Thomas	Schweiger	AUDI AG	Kraftfahrzeugmechatroniker
Alexander	Schweizer	Siteco Beleuchtungstechnik GmbH	Industrieelektriker
Christoph	Seehuber	Kreissparkasse Traunstein-Trostberg	Bankkaufmann
Johannes	Seifert	Siemens AG	Fachinformatiker
Josef	Seitner	Stadtwerke München GmbH	Kaufmann für Verkehrsservice
Barbara	Söldner	Kiefel GmbH	Industriekauffrau
Jan	Sonsko	Autoliv B.V. & Co. KG	Technischer Produktdesigner
Angela	Stanculovic	Studiosus Reisen München GmbH	Tourismuskauffrau
Thomas	Stangl	Lufthansa Cargo AG	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistun
Stefan	Staudacher	Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern	Koch
Markus	Steiglechner	DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH	Elektroniker für Geräte und Systeme
Lara-Kristir	Steinmetz	Roche Diagnostics GmbH	Biologielaborantin
Marlene	Strasser	Hotel Vier Jahreszeiten GmbH	Hotelfachfrau
Elena Isabe	Theßenvitz	BVG Verwaltung GmbH & Co. KG	Immobilienkauffrau
Christian	Unsinn	UniCredit Business Integrated Solutions S.C.p.A	Fachinformatiker
Susanne	Urschitz	Golfclub Schloss MaxIrain e.V.	Sport- und Fitnesskauffrau
Tobias	Walker	Jugendsiedlung Traunreut gGmbH	Fachlagerist
		Himolla Polstermöbel GmbH	Polsterin
Alexandra	Walter		
Magdalena		Gäste-Information Schliersee	Kauffrau für Tourismus und Freizeit
Thomas	Will	MAN Truck & Bus AG	Mechatroniker
Michael	Wöllner	DB Netz AG	Eisenbahner im Betriebsdienst
Maximilian	Zehetmeier	MAFO Systemtechnik AG	Gießereimechaniker



IHK-Seminartermine im Überblick

Preis	Termin München
140 €	27.01.2016
280 €	19.02.2016
280 €	23.02.2016
280 €	09.03.2016
540 €	1415.03.2016
540 €	1415.03.2016
280 €	18.03.2016
540 €	1112.04.2016
540 €	14.04.2016
540 €	1415.04.2016
540 €	2526.04.2016
540 €	0203.05.2016
280 €	13.05.2016
280 €	14.06.2016
	140 € 280 € 280 € 280 € 540 € 540 € 540 € 540 € 540 € 540 € 540 € 540 €

Azubi-Fit: Seminare und Prüfungsvorbereitung für Auszubildende · www.ihk-azubi.de

Prüfungsvorbereitung für kfm. und kfm.-verwandte Berufe für die IHK Abschlussprüfung Sommer 2016 startet ab Februar 2016.

Mehr Informationen zu den Seminaren:

Daniela Schneewind, Tel: 089 / 51116-1554, schneewind@muenchen.ihk.de





Herausgeber: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern Balanstraße 55–59, 81541 München

Verantwortlich: Dr. Josef Amann

Konzeption: R+S GmbH München • Karlstadt Satz: Cicerone GmbH